



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch



USA

Brasilien

Argentinien

Spanien

Südafrika

Ungarn

Chile

Ein Schuljahr im Ausland

Estland

Norwegen

Kanada

China

Australien

Irland

Frankreich

2023/24 EINES VON 35 LÄNDERN WELTWEIT ENTDECKEN

Großbritannien

Finnland

Argentinien



300 Stipendien
jährlich

Gemeinnütziger
Schüleraustausch
seit 1957



NEUE ERFAHRUNGEN AUF FÜNF KONTINENTEN

Dunkel eingefärbt sind die aktuellen YFU-Austauschländer



IN DER WELT ZU HAUSE

Das Leben in einem anderen Land kennenlernen

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, eine Zeit lang in einem anderen Land zu leben – weit weg von deiner Heimat und mit vielen neuen Erfahrungen und Erlebnissen? Mit YFU kannst du ein halbes oder ganzes Schuljahr in einem von 35 Ländern auf der ganzen Welt verbringen. Dabei entdeckst du ein anderes kulturelles Umfeld in seiner Vielfalt, lernst eine neue Sprache, schließt viele internationale Freundschaften und wachst über dich hinaus – eine Erfahrung fürs ganze Leben!

Tauch ein in andere Lebensweisen

Ein halbes oder ein ganzes Jahr lang lebst du in einer Gastfamilie und besuchst mit Gleichaltrigen die Schule. Dadurch lernst du den echten Alltag in deinem Gastland kennen und gewinnst viel intensivere Eindrücke, als es bei einer Urlaubsreise jemals möglich wäre. Du entdeckst, dass Dinge, die dir in Deutschland immer selbstverständlich erschienen sind, auch ganz anders funktionieren können: Freizeitaktivitäten, Familientraditionen, das Schulsystem und noch viel mehr. So lernst du nicht nur eine neue Sprache, sondern entwickelst einen völlig anderen Blick auf die Welt!

Wachse über dich hinaus

Eine so lange Zeit in einer neuen Umgebung weit weg von deiner Familie und deinem bisherigen Alltag – das ist natürlich auch eine große persönliche Herausforderung. YFU unterstützt dich dabei und bietet dir einen geschützten Rahmen für dein großes Abenteuer.

Gerade an den herausfordernden Momenten kannst du wachsen. Du lernst dich selbst mit all deinen Stärken und Schwächen besser kennen, wirst selbstständiger und selbstbewusster. Und du nimmst Erfahrungen fürs Leben mit. Auf die im Austausch erworbenen Fähigkeiten kannst du immer wieder zurückgreifen – in der Schule, in deiner Freizeit und auch in deinem späteren Beruf.

Mach die Welt ein kleines Stückchen besser

Als Austauschschüler*in trägst du außerdem zu mehr Toleranz und Respekt zwischen verschiedenen Kulturen bei. Du lernst nicht nur dein Gastland kennen und verstehen, sondern bringst den Menschen vor Ort auch deine eigene Herkunft näher. So hilfst du dabei, Vorurteile abzubauen, und trägst deinen persönlichen Teil zu einer friedlicheren Welt bei.

INHALT

In der Welt zu Hause	3
Wann und wie lange ins Ausland?	4
Wohin soll es gehen?	5
Regionen	
USA	6
Kanada	8
Australien	10
Großbritannien und Irland	12
Europa	14
Lateinamerika	18
Asien	20
Südafrika	22
AustauschPLUS	24
Das erwartet dich im Gastland	26
Der Weg ins YFU-Austauschprogramm	28
Unsere Leistungen	30
Stipendien	31
Über YFU	32
Schüleraustausch für Eltern	34
Kontakt	36



„Ich habe Dinge erlebt – große und kleine – von denen ich noch meinen Enkelkindern erzählen kann. Tolle Geschichten kann man überall erleben, aber ein Austauschjahr hilft einem dabei, sie zu erkennen. Sei es nun in Kanada, Costa Rica, den USA, Südafrika, China – oder Finnland.“

Annika, Austauschjahr in Finnland



„Ein Austauschjahr ist, als würde man ein Jahr lang ein völlig neues Leben ausprobieren.“

Konstantin,
Austauschjahr in Lettland



„Das Auslandsjahr hat mir geholfen, so viele Sachen besser zu verstehen und selbstständiger zu werden. Ich habe Erfahrungen gesammelt, die mir keiner mehr nehmen kann, und Freundschaften geschlossen, von denen ich sicher bin, dass sie ein Leben lang halten. Ich habe es geschafft, mir innerhalb weniger Monate ein komplett neues Leben aufzubauen, zu dem ich immer wieder zurückkehren kann. Ich würde jedem, der die Möglichkeit hat, raten, die Chance zu ergreifen.“

Laura, Austauschjahr in Australien

WANN UND WIE LANGE INS AUSLAND?

Du profitierst am meisten von einem längeren Auslandsaufenthalt

Kurzaufenthalt oder langfristiger Austausch?

YFU hat sich bewusst auf langfristigen Schüleraustausch spezialisiert. Die Erfahrungen, die du sammelst, wenn du als Austauschschüler*in eine längere Zeit in einem anderen Land lebst, unterscheiden sich sehr von den Erlebnissen bei einem zweiwöchigen Schüleraustausch oder Sprachkurs. Unsere Teilnehmer*innen melden uns immer wieder zurück, dass sie erst nach einem halben Jahr das Gefühl hatten, so richtig „angekommen“ zu sein. Denn für das Einleben in das neue Umfeld und das Erlernen der Sprache brauchst du Zeit. Gerade am Anfang kann es auch schwierigere Phasen geben, die mit den für dich noch neuen Gewohnheiten in deinem Gastland und den noch lückenhaften Sprachkenntnissen zusammenhängen. Doch keine Sorge: Bei Problemen steht dir eine Ansprechperson vor Ort zur Seite. Nach ein paar Monaten festigen sich Freundschaften und die Beziehung zur Gastfamilie, und du sprichst die neue Sprache immer fließender. Jetzt kannst du all das genießen, was du dir in den ersten Monaten erarbeitet hast. Bei einem einjährigen Aufenthalt erlebst du außerdem alle Traditionen und Feierlichkeiten deines Gastlandes mit und verpasst keine wichtigen Festtage.

Für Jugendliche, die kein ganzes Jahr im Ausland verbringen können oder möchten, bietet ein Austauschhalbjahr die Möglichkeit, erste interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Die Abreise dafür erfolgt genau wie im Jahresprogramm ausschließlich im Sommer. Einzige Ausnahme bildet Japan mit Abreise im März.

Die beste Zeit für Auslandserfahrungen

Viele Gründe sprechen dafür, schon während der Schulzeit Auslandserfahrungen zu sammeln. Das Leben in der Gastfamilie und der Schulbesuch vor Ort erlauben es dir, komplett in dein neues Umfeld einzutauchen und denselben Alltag zu erleben wie gleichaltrige Einheimische. Das ist bei anderen Formen des Auslandsaufenthaltes – etwa als Au-Pair oder während des Studiums – nicht in dieser Intensität möglich.

Auch das Alter spielt eine große Rolle: Jugendliche, die in die YFU-Altersgrenzen (siehe Infokasten unten) fallen, bringen einerseits schon die persönliche Reife mit, die für einen Austausch nötig ist. Andererseits sind sie noch offen und flexibel genug, um sich wirklich auf neue Gegebenheiten einzulassen. Du nimmst also gerade in diesem Alter besonders viel von deinem Auslandsaufenthalt mit. Auch das Erlernen der Sprache fällt dir jetzt noch leichter als in ein paar Jahren.

In welchem Schuljahr ins Ausland?

Der beste Zeitpunkt für ein Austauschjahr oder -halbjahr ist individuell unterschiedlich. Bitte sprich dich bezüglich der Optionen frühzeitig mit deiner deutschen Schule ab.

Schüler*innen, die einen ersten oder mittleren Schulabschluss anstreben, können im Jahr vor ihrer Abschlussklasse ins Ausland gehen oder ihren Austausch direkt nach dem Schulabschluss einplanen.

Für Jugendliche, die das Abitur in 12 Jahren machen, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Sie gehen während der 10. Klasse ins Ausland und können sich das Jahr in den meisten Bundesländern in Absprache mit der Heimatschule anrechnen lassen.
- Sie schieben das Austauschjahr als zusätzliches Schuljahr zwischen Klasse 10 und 11 oder alternativ zwischen der 9. und 10. Klasse ein.

Wer 13 Jahre bis zum Abitur hat, kann auch die Klasse 11 im Ausland verbringen. Egal zu welchem Zeitpunkt du ins Ausland gehst, ein Austausch ist immer ein Gewinn und lässt dich persönlich wachsen!

AKTUELLE YFU-ALTERSGRENZEN

Wenn du dich für das Austauschjahr 2023/24 bewerben möchtest, musst du bei Abreise in der Regel zwischen 15 und 18 Jahre alt sein. Für einige Länder gelten abweichende Altersgrenzen (siehe www.yfu.de/voraussetzungen).

WOHIN SOLL ES GEHEN?

35 Austauschländer auf der ganzen Welt – da kann die Wahl schwerfallen

Es gibt kein Land, das besser oder schlechter für deinen Austausch geeignet ist. Denn Tatsache ist: In allen YFU-Gastländern lernst du andere Kulturen und neue Lebensarten kennen, integrierst dich in eine zweite Familie und findest internationale Freund*innen. Manche Jugendliche sind von vornherein auf „klassische“ Austauschländer wie die USA, Kanada, Großbritannien oder Frankreich festgelegt. Andere hingegen haben noch keine konkrete Vorstellung, wo sie ihren Austausch verbringen möchten oder interessieren sich für ungewöhnlichere Zielländer, in denen sie als Austauschschüler*in oft besonders herzlich empfangen werden.

Die Sprache: In jedem Fall ein Gewinn

Wir empfehlen dir, dich nicht vorab auf eine bestimmte Sprache festzulegen. Viele Jugendliche möchten im Austausch ihr Englisch verbessern, dabei empfinden ehemalige Austauschschüler*innen nach ihrer Rückkehr gerade ungewöhnliche Sprachen, die nicht in der Schule unterrichtet werden, als sehr bereichernd. Auch für das spätere Berufsleben kann diese Zusatzqualifikation hilfreich sein. Selbst ohne Vorkenntnisse erlernen die meisten Austauschschüler*innen auch vermeintlich schwierige Sprachen vor Ort meist relativ schnell. Die neue Sprache eröffnet dir auch neue Denkweisen und lässt dich dein Gastland besser verstehen.

Stipendienmöglichkeiten

Auch spezielle Stipendienmöglichkeiten können bei der Länderwahl eine Rolle spielen. Du kannst zwar für alle Gastländer Teilstipendien aus dem YFU-Stipendienfonds beantragen, für einige Zielländer stehen aber zusätzliche Sonderstipendien von Stiftungen und öffentlichen Förderern zur Verfügung, sodass die Chancen auf ein Stipendium für diese Länder besonders hoch sind. Mehr Infos zu den Stipendien findest du auf Seite 31.

Erfahrungsberichte von Ehemaligen

Eine kleine Entscheidungshilfe können auch die Erfahrungsberichte von ehemaligen Austauschschüler*innen sein. Unter www.yfu.de/berichte haben wir viele Erfahrungsberichte gesammelt und auf unserem Instagram-Account @yfudeutschland berichten Jugendliche, die sich aktuell im Austausch befinden, von ihrem Leben im Gastland. Schau doch mal rein! Vielleicht stößt du dabei auf Länder, an die du bislang noch gar nicht gedacht hast.

Grundsätzlich gilt:

Je offener du bist und je mehr Länder du in deiner Bewerbung angibst, desto besser sind deine Chancen auf einen Platz in unserem Austauschprogramm!



„Sechs Monate sind schon vorbei und irgendwie ist jetzt alles einfacher. Dinge, die anfangs noch völlig unbekannt waren, sind jetzt alltäglich. Während Freundschaften im ersten Halbjahr noch neu waren und man nicht immer wusste, was man sagen kann und was eher unangebracht ist, sind sie jetzt ganz natürlich. Was diesen Prozess unheimlich erleichtert, ist das Fließendwerden in der Sprache.“

Emily, Austauschjahr in Frankreich

Wir haben ehemalige Austauschschüler*innen gefragt, wonach man sein Austauschland wählen sollte:

„Nach Bauchgefühl.“

Juliana, Austauschjahr in Kanada

„Man sollte in das Land gehen, das irgendwie interessant klingt. Und man darf sich nicht von einer schweren Sprache abschrecken lassen.“

Ben, Austauschjahr in Japan

„Wer nicht so weit weg will, sollte sich Europa aussuchen. Wenn du auch noch eine neue Sprache lernen willst, sind Osteuropa und Skandinavien zu empfehlen.“

Clara, Austauschjahr in Lettland

„In meinem Kennenlerngespräch habe ich gesagt, dass ich überall hinfahren würde. Letztlich hängt es nämlich überhaupt nicht vom Land ab, sondern davon, dass man loslegt!“

Jennifer, Austauschjahr in den Niederlanden

„Ich glaube, das Land an sich ist gar nicht das Wichtigste. Mir persönlich war nur ein großer Unterschied zu Deutschland wichtig.“

Nicola, Austauschjahr in Brasilien



» Ich wollte die USA nicht als Tourist erleben, sondern ein Teil der Staaten sein. Ich wollte einfach etwas komplett anderes erleben und das habe ich definitiv. Es ist nicht nur, dass ich mein Englisch verbessert und die amerikanischen Traditionen und die Kultur kennengelernt habe. Ich habe auch gelernt, mich anzupassen und Menschen als Individuen und nicht als Stereotypen zu sehen.

Chiara, Austauschjahr in den USA



USA

VIELFALT, SPORT & SCHOOL SPIRIT

Die USA sind eines unserer beliebtesten Austauschziele. In einem Austauschjahr in den USA kannst du dir dein eigenes Bild vom „American Way of Life“ machen. Das „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ ist als drittgrößter Staat der Welt geprägt von Vielfalt und Abwechslung: Neben städtischen Ballungszentren wie New York City, Chicago oder Los Angeles gibt es weitläufige naturbelassene Flächen, Gebirge und wunderschöne Küstenstreifen zu entdecken. Von Oregon über Michigan bis Florida – jeder der 50 US-Bundesstaaten hat seine ganz eigenen Highlights.

Die USA sind als Land mit langer Einwanderungsgeschichte außerdem Heimat für Menschen aus unterschiedlichsten kulturellen Umfeldern. Die Offenheit und Gastfreundschaft der Menschen wirst auch du in deinem Austausch kennenlernen! Außerdem kannst du auch große Festtage wie Thanksgiving oder Halloween persönlich miterleben.

In der Schule stellst du dir deinen Stundenplan je nach Interesse aus einer meist großen Auswahl an Fächern zusammen. Nach dem Unterricht bieten dir die Angebote an deiner High School eine tolle Gelegenheit, andere

Mitschüler*innen in einem der vielfältigen Sportclubs oder AGs kennenzulernen. Erfahre selbst, wie sich der berühmte amerikanische „High School Spirit“ anfühlt!

In den USA kannst du ausschließlich ein ganzes Schuljahr verbringen.

DATEN & FAKTEN

GASTLÄNDER UND PREISE* FÜR 2023/24

	AUSTAUSCH- HALBJAHR	AUSTAUSCH- JAHR
USA	–	13.490 €

VORAUSSICHTLICHE ABREISETERMINE

USA Ende Juli bis Anfang September

ERFORDERLICHE SPRACHKENNTNISSE

Für die USA wird eine durchschnittliche bis gute Note in Englisch benötigt. Vor der Abreise müssen Englischkenntnisse in einem von YFU organisierten Test nachgewiesen werden.

* Stand April 2022. Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Preis entnimm bitte unserer Website unter www.yfu.de/kosten. Eine Übersicht der im Preis enthaltenen Leistungen findest du auf Seite 30.

SCHON GEWUSST?
Der Super Bowl, das Finale der amerikanischen National Football League, ist eines der größten Sportevents der Welt und lockt im Schnitt fast eine Milliarde Zuschauer*innen weltweit vor den Fernseher.



KANADA

NATUR PUR UND MODERNE SCHULEN

Kanada begeistert jedes Jahr zahlreiche Jugendliche als Austauschland. In Kanada erwarten dich abwechslungsreiche Aktivitäten wie Segeln oder Whalewatching im Sommer, Schneeschuhwandern oder Snowboarden im Winter sowie ein breites Kulturprogramm und beeindruckende Landschaften. Das Schulsystem in Kanada unterscheidet sich stark von dem in Deutschland: Du kannst deinen Stundenplan individuell zusammenstellen und auch außergewöhnliche Fächer wie Outdoor Activities, Karriereplanung oder Robotik belegen. Die Schulen sind zudem mit modernster Technik ausgestattet. Nachmittags werden zahlreiche Schulclubs angeboten, die von Band über Cross Country bis Technik reichen.

Für einen Austausch in Kanada hast du verschiedene Möglichkeiten: Du kannst zwischen einem englischsprachigen Programm in den Regionen Kanada East, Central oder West oder aber einem französischsprachigen Austausch in Kanada East wählen. Kanada East umfasst die Provinzen New Brunswick und Neufundland. Im Programm Kanada Central wohnt deine Gastfamilie in den Provinzen Ontario, Manitoba, Saskatchewan oder Alberta. Bei Wahl des Programms Kanada West verbringst du deinen Austausch

in der Provinz British Columbia. Das französischsprachige Kanada-Programm findet in New Brunswick statt, der einzigen Provinz, die sowohl Englisch als auch Französisch als Amtssprache hat. In allen Kanada-Programmen hast du die Wahl zwischen einem Austauschjahr oder -halbjahr.

DATEN & FAKTEN

GÄSTLÄNDER UND PREISE* FÜR 2023/24

	AUSTAUSCH-HALBJAHR	AUSTAUSCH-JAHR
Kanada East (englischsprachig)**	13.590 €	19.590 €
Kanada East (französischsprachig)**	13.790 €	19.990 €
Kanada Central (englischsprachig)**	14.990 €	22.990 €
Kanada West (englischsprachig)**	18.590 €	29.590 €

VORAUSSICHTLICHE ABREISETERMINE

Kanada (alle Programme) Ende August bis Mitte September

ERFORDERLICHE SPRACHKENNTNISSE

Für alle englischsprachigen Kanada-Programme wird eine durchschnittliche bis gute Note in Englisch benötigt. Für das **französischsprachige** Kanada-Programm ist eine durchschnittliche bis gute Note in Französisch erforderlich.

* Stand April 2022. Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Preis entnimm bitte unserer Website unter www.yfu.de/kosten. Eine Übersicht der im Preis enthaltenen Leistungen findest du auf Seite 30.

** Die Gastfamilien in Kanada erhalten – wie es dort üblich ist – einen Haushaltskostenzuschuss. Zudem fallen Schulgebühren an. Beides ist bereits im Programmpreis enthalten.



» Ich wusste anfangs nicht sehr viel über Kanada, außer dass sie sehr gut im Eishockey sind, Ahornsirup produzieren und es sehr kalt ist. All diese Dinge habe ich natürlich im Laufe meines Auslandsjahres kennengelernt, aber auch viele andere neue Sachen, wie zum Beispiel, dass Kanadier die freundlichsten und offensten Menschen sind, die ich je getroffen habe. Dadurch ist es mir sehr leicht gefallen, Freunde zu finden. Wir haben Ausflüge gemacht wie zum Beispiel Whale Watching, Schneeschuhwandern oder Schlittschuhlaufen.

Nina, Austauschjahr in Kanada



SCHON GEWUSST?

In Kanada vergibt die Polizei nicht nur Strafzettel, sondern auch Belohnungskärtchen, wenn ihnen etwas Positives auffällt.





AUSTRALIEN AUF NACH DOWN UNDER

Viele Jugendliche träumen davon, ein Jahr in Australien zu verbringen. Das sechstgrößte Land der Welt, das gleichzeitig ein eigener Kontinent ist, fasziniert durch beeindruckende Landschaften von Outback-Wüsten bis hin zu Traumstränden. Bekannt ist Australien auch durch seine artenreiche Tierwelt, allen voran Kängurus und Koalas. Die multikulturell geprägte Bevölkerung ist besonders vielfältig und gilt als gelassen und gastfreundlich.

Das australische Schuljahr ist in vier Einheiten (Terms) à ca. zehn Wochen gegliedert, die jeweils durch zweiwöchige Ferien voneinander getrennt sind. Das Schulsystem bietet Jugendlichen optimale Lernbedingungen. Es vereint dabei Elemente des englischen und des amerikanischen Systems: Aus der englischen Tradition stammen die Schuluniformen, aus Amerika das vielseitige Sportangebot. Neben den

Grundfächern wie Englisch und Mathe hast du an vielen Schulen die Möglichkeit, auch außergewöhnliche Fächer wie zum Beispiel Psychologie, Business Enterprise oder sogar Outdoor Education zu wählen. Zu den beliebtesten Sportarten in Australien gehören Rugby, Fußball, Tennis und Cricket.

In Australien hast du die Möglichkeit, zwei oder drei Terms zu verbringen.

DATEN & FAKTEN

GASTLÄNDER UND PREISE* FÜR 2023/24

	2 TERMS	3 TERMS
Australien	15.490 €	18.490 €

VORAUSSICHTLICHE ABREISETERMINE

Australien	Mitte Juli
-------------------	------------

ERFORDERLICHE SPRACHKENNTNISSE

Es müssen Englischkenntnisse vorhanden sein. Vor der Abreise müssen Englischkenntnisse in einem von YFU organisierten Test nachgewiesen werden.

* Stand April 2022. Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Preis entnimm bitte unserer Website unter www.yfu.de/kosten. Eine Übersicht der im Preis enthaltenen Leistungen findest du auf Seite 30.



» Was mir in der Schule am meisten gefallen hat, war das Schulfach Outdoor Education. Dort lernt man für einige Wochen auf einen praktischen Test hin, ob das jetzt Surfen, Klettern oder Schnorcheln ist. Das „Bushwalking Camp“ habe ich in vollen Zügen genossen: Drei Tage lang waren wir im wunderschönen australischen Outback unterwegs. Lange Märsche, australische Tiere, Gespräche am Lagerfeuer, Kochen mit dem selbst erstellten Menüplan, die unglaublich schöne Milchstraße und indigene Gesichtsbemalung haben das Ganze unvergesslich gemacht!

Korbinian, Austauschschüler in Australien



SCHON GEWUSST?

Australien hat über 10.000 Strände. Wenn man wollte, könnte man 27 Jahre lang jeden Tag einen neuen Strand besuchen.

GROSSBRITANNIEN UND IRLAND

ENGLISCH LERNEN IN EUROPA

Großbritannien und Irland sind für ihre faszinierenden Landschaften bekannt: Spektakuläre Küsten, weite Seenlandschaften und Sandstrände wechseln sich mit dichten Wäldern und Mooren ab. Entspannte Kleinstadtidylle gibt es ebenso wie lebhaftere Großstädte und zahlreiche malerische Hafenstädte. Zerklüftete Bergketten sowie märchenhafte Burgen und Schlösser üben einen ganz besonderen Zauber aus. Die Menschen in Großbritannien und Irland gelten als offen und humorvoll.

In Großbritannien verbringst du deinen Austausch in England, Schottland oder Wales, je nachdem wo wir eine passende Gastfamilie für dich finden. Dort hast du die Möglichkeit ein halbes Schuljahr zu verbringen. In Irland kannst du für ein Halbjahr oder ein Jahr in den Austausch. Das irische Schuljahr besteht aus drei Terms, die unterschiedlich lang sind. An einigen Schulen hast du außerdem, abhängig von den schulischen Kapazitäten, die Möglichkeit, das „Transition Year“ zu besuchen, ein optionales Schuljahr, das irische Jugendliche zur Berufsorientierung nutzen. Im „Transition Year“ kannst du deine Schulfächer mit wenig

Leistungsdruck frei wählen und auch außergewöhnliche Fächer wie Technisches Zeichnen, Theater oder Ingenieurwissenschaften ausprobieren. Sowohl in Großbritannien als auch in Irland bieten dir die Schulen verschiedene Clubs und AGs, z.B. zu Musik, Kunst, Theater, Debattieren oder Wissenschaft und Technik.

DATEN & FAKTEN

GASTLÄNDER UND PREISE* FÜR 2023/24

	AUSTAUSCH- HALBJAHR	AUSTAUSCH- JAHR
Irland**	11.990 €	13.490 €
Großbritannien***	12.490 €	-

VORAUSSICHTLICHE ABREISETERMINE

Großbritannien, Irland Ende August

ERFORDERLICHE SPRACHKENNTNISSE

Für einen Austausch in Großbritannien und Irland werden mindestens durchschnittliche bis gute Englisch-Noten benötigt.

* Stand April 2022. Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Preis entnimm bitte unserer Website unter www.yfu.de/kosten. Eine Übersicht der im Preis enthaltenen Leistungen findest du auf Seite 30.

** Die Gastfamilien in Irland erhalten – wie es dort üblich ist – einen Haushaltskostenzuschuss, der bereits im Programmpreis enthalten ist. Für Jugendliche, die das irische „Transition Year“ besuchen, fällt zusätzlich eine einmalige Schulgebühr von in der Regel 300-350 Euro an, die nicht im Programmpreis enthalten ist und direkt an die Schule gezahlt wird. Mehr Information zum „Transition Year“ findest du unter www.yfu.de/ireland.

*** In Großbritannien erhalten die Gastfamilien – wie es dort üblich ist – einen Haushaltskostenzuschuss, der bereits im Programmpreis enthalten ist. Da der Januar in Großbritannien ein Prüfungsmonat ist, in dem nur wenig regulärer Unterricht stattfindet, sollten Teilnehmende beachten, dass sie in den Wochen vor ihrer Rückreise nur wenig Schulunterricht haben werden.

» Es ist echt großartig, mit Freunden stundenlange Ausritte in die atemberaubende Landschaft Connemaras zu unternehmen. Was allerdings auch einen großen Teil meiner Freizeit ausmacht, ist mich mit Freunden zu treffen. Ob es Shoppen in Galway, Wandern durch matschige Wiesen oder spontan zu den Cliffs of Moher ist, ist eigentlich vollkommen egal – Spaß macht es immer. Ich hätte es nie für möglich gehalten, dass mir Leute in so kurzer Zeit so wichtig werden.

Jette, Austauschjahr in Irland



SCHON GEWUSST?

Als Erfinder der Briefmarke ist Großbritannien das einzige Land, das seinen Ländernamen nicht auf Briefmarken drucken muss.



MEHR VON EUROPA SO NAH UND DOCH GANZ ANDERS

Um einen spannenden Austausch zu erleben, musst du nicht um die halbe Welt fliegen. Denn auch Europa hat eine Menge zu bieten. In manchen Ländern wirst du vielleicht einiges wiederfinden, was du aus Deutschland kennst. Trotzdem wirst du überrascht sein, wie viel Neues es schon in Nachbarländern zu entdecken gibt. Dich erwarten die unterschiedlichsten Menschen, Lebensweisen und Kulturen. Einige der YFU-Länder in Europa kennst du eventuell schon durch Urlaubsreisen oder aus dem Schulunterricht. Von anderen Ländern haben viele Jugendliche hingegen nur vage Vorstellungen. Ein Grund mehr, die Gastfreundschaft der Menschen und das alltägliche Leben dort persönlich kennenzulernen!

Naturfans kommen in den baltischen und skandinavischen Ländern voll auf ihre Kosten. Egal ob im tiefen Winter oder in hellen Sommernächten – die Landschaften dort üben einen ganz besonderen Zauber aus. Wusstest du, dass die Sonnenuntergänge in Finnland zu den schönsten überhaupt gehören? Auch in Estland erwarten dich weite, unberührte Küsten und Wälder, außerdem sind die Menschen in Estland für ihren ganz besonderen Innovationsgeist bekannt, der europaweit seines Gleichen sucht.

Auch unser Nachbarland Frankreich hat für Austauschschüler*innen viel zu bieten: Menschen, die die Natur lieben, werden sich hier ebenso wohl fühlen wie Feinschmecker*innen, Kunstbegeisterte und Geschichtsinteressierte. Im Austausch kannst du dann selbst herausfinden, was es mit dem als "Savoir vivre" berühmten Lebensstil auf sich hat. In den mediterranen Ländern Italien und Spanien hat der familiäre Zusammenhalt oft einen sehr hohen Stellenwert – die wichtigste Zeit des Tages ist häufig das gemeinsame Abendessen. Dazu passt, dass die italienische und die spanische Küche auch so weltbekannt und köstlich sind.

In Sachen Schule ist unser Nachbarland Dänemark besonders modern: Das Schulsystem dort ist sehr liberal und es wird großer Wert auf selbstständiges Lernen in Gruppen und auf Mitspracherecht gelegt. Das führt dazu, dass die dänischen Schulen in internationalen akademischen Studien regelmäßig sehr gut abschneiden. Doch auch die osteuropäischen Länder sind ein tolles Ziel für einen Austausch. Die Menschen in Ungarn beispielsweise sind für ihre Leidenschaft fürs Singen und Tanzen bekannt. Gelegenheit dazu gibt es zum Beispiel an Feiertagen wie Ostern, die auf traditionelle Art gefeiert werden.

Egal welches Land du wählst – ein Austausch in Europa hat einen großen Vorteil gegenüber anderen Regionen: Du bist auch nach dem Austausch niemals weit von deiner Gastfamilie, deinen neuen Freund*innen und deinem zweiten Zuhause entfernt!

In Frankreich, Polen, Tschechien und den Niederlanden kannst du zwischen einem Austauschjahr oder -halbjahr wählen. In allen anderen europäischen Ländern verbringst du ein ganzes Schuljahr. In Estland, Tschechien und Ungarn hast du zusätzlich die Möglichkeit, an einem Austausch-PLUS teilzunehmen mit einem Fokus auf Musik, Kunst, Theater, Film & Medien oder Natur & Umwelt. Mehr dazu findest du auf den Seiten 24 und 25.



» Da ein normaler Arbeitstag und auch ein normaler Schultag in Frankreich oft bis in die frühen Abendstunden hineinreichen, traf sich auch meine Familie immer erst abends zum gemeinsamen Essen. Bei einer warmen Mahlzeit und klischeegetreu viel Käse und Baguette haben wir uns dann über die Erlebnisse des Tages ausgetauscht. Meistens dauerte das Abendbrot dadurch gern mal ein bis zwei Stunden, in denen wir viel gequatscht und gelacht haben.

Nora, Austauschschülerin in Frankreich



SCHON GEWUSST?

In Finnland werden keine 1- und 2-Cent-Stücke als Bargeld benutzt. Beim Einkaufen wird der Gesamtpreis immer auf die nächste 10-Cent-Zahl auf- oder abgerundet.



» Bis vor kurzem hatte ich überhaupt keinen Bezug zum Osten, ich war nie östlicher als Berlin. Inzwischen habe ich in Sofia ein neues Zuhause gefunden und wundervolle Menschen kennengelernt.

Katharina, Austauschjahr in Bulgarien



DATEN & FAKTEN

GASTLÄNDER UND PREISE* FÜR 2023/24

	AUSTAUSCH- HALBJAHR	AUSTAUSCH- JAHR
Bulgarien, Moldawien, Rumänien	-	5.990 €
Ungarn	-	6.990 €
Polen, Tschechien	6.490 €	6.990 €
Estland, Lettland, Türkei	-	7.990 €
Belgien (flämisch oder wallonisch)	-	8.490 €
Dänemark, Schweiz (französisch)	-	8.990 €
Finnland	-	9.490 €
Niederlande	8.990 €	9.490 €
Italien, Spanien	-	9.790 €
Frankreich	9.290 €	9.790 €
Norwegen	-	9.990 €

VORAUSSICHTLICHE ABREISETERMINE

Dänemark	Ende Juli
Finnland, Norwegen	Anfang August
Belgien, Estland, Moldawien, Polen, Schweiz, Ungarn	Mitte August
Frankreich, Italien, Lettland, Niederlande, Tschechien	Ende August
Bulgarien, Rumänien, Spanien, Türkei	Anfang September

ERFORDERLICHE SPRACHKENNTNISSE

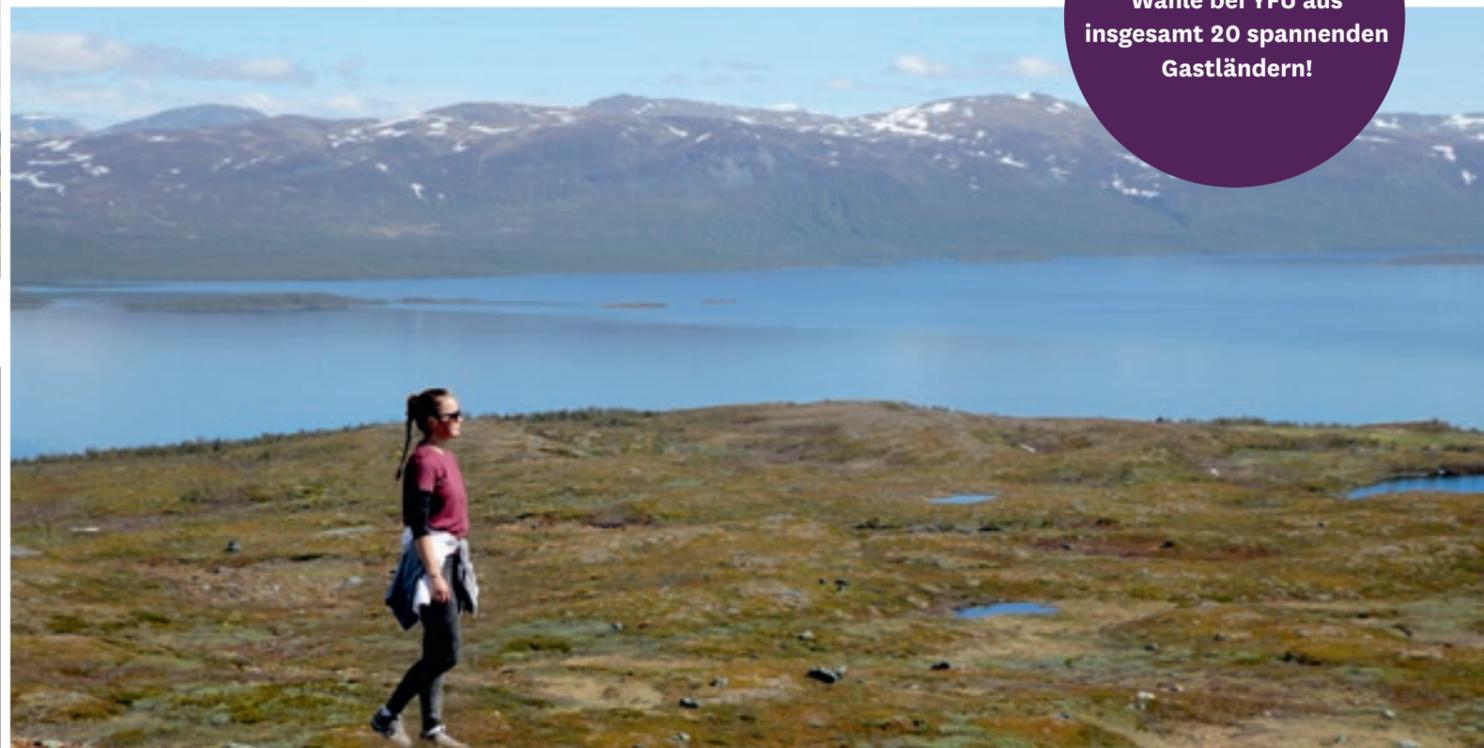
Belgien (wallonisch), **Frankreich, Schweiz** (französisch): Bei Bewerbung sind in der Regel zwei bis drei Jahre Französischunterricht erforderlich. Zudem müssen die Sprachkenntnisse durch einen Sprachtest nachgewiesen werden. Mehr Infos unter www.yfu.de/belgien, www.yfu.de/frankreich bzw. www.yfu.de/schweiz.

Alle anderen Länder: Vorkenntnisse sind nicht notwendig, der Erwerb von Grundkenntnissen der jeweiligen Landessprache ist bis zur Abreise aber empfehlenswert.

* Stand April 2022. Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Preis entnimmt bitte unserer Website unter www.yfu.de/kosten. Eine Übersicht der im Preis enthaltenen Leistungen findest du auf Seite 30.

» Die Italiener sind manchmal ein bisschen chaotisch, aber dafür nehmen sie auch alles ziemlich locker und entspannt. Generell ist die Mentalität hier ein bisschen anders, aber mir gefällt sie sehr. Von ihrem Verständnis vom Genießen des Lebens kann man sich eine Scheibe abschneiden: Die Kultur des Ausgehens, der Geburtstagsfeiern und des Essengehens ist auch einfach toll.

Julia, Austauschjahr in Italien



Europäische Vielfalt:
Wähle bei YFU aus
insgesamt 20 spannenden
Gastländern!

» Das Schönste an Finnland sind die Finnen selbst. Wenn du erstmal das Eis gebrochen hast, dann sind sie die vertrauensvollsten, liebsten und gastfreundlichsten Menschen der Welt. Man sagt deshalb auch, dass man finnische Freunde ein Leben lang hat.

Marie Luise, Austauschjahr in Finnland





LATEINAMERIKA

VIVA AMÉRICA LATINA!

Lateinamerika – ein riesiger und wunderschöner Kontinent, der voller Vielfalt steckt. Als YFU-Austauschschüler*in in einem von sieben lateinamerikanischen Ländern hast du die Möglichkeit, das alles kennenzulernen. Aus der Ferne fällt es uns manchmal schwer, Unterschiede zwischen den vielen lateinamerikanischen Ländern zu erkennen. Doch jedes Land hat seinen individuellen, unverwechselbaren Charakter. Denn Lateinamerika ist eine Region, in der sich seit Jahrhunderten einheimische, europäische und westafrikanische Einflüsse verbinden. So hat jedes Land seine eigene Mischung aus völlig unterschiedlichen Traditionen und Bräuchen hervorgebracht.

In Lateinamerika stehen dir die Länder Argentinien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Ecuador, Paraguay und Uruguay offen. In Paraguay und Costa Rica kannst du zwischen einem Austauschjahr oder -halbjahr wählen, in allen anderen lateinamerikanischen Ländern verbringst du ein ganzes Schuljahr.



» Die Uruguayer sind sehr offene und liebenswerte Menschen, sodass es gar nicht lang dauerte, bis ich mich aufgenommen und integriert fühlte. Die Hilfsbereitschaft und Herzlichkeit, die sie einem schenken, hat mich oft und besonders anfangs zu Tränen gerührt.

Laura, Austauschschülerin in Uruguay



DATEN & FAKTEN

GASTLÄNDER UND PREISE* FÜR 2023/24

	AUSTAUSCH- HALBJAHR	AUSTAUSCH- JAHR
Brasilien	-	9.490 €
Paraguay	8.990 €	9.490 €
Ecuador	-	9.790 €
Argentinien, Chile, Uruguay	-	9.990 €
Costa Rica**	10.790 €	13.190 €

VORAUSSICHTLICHE ABREISETERMINE

Paraguay	Anfang Juli
Chile, Costa Rica	Ende Juli
Brasilien	Anfang August
Argentinien, Uruguay	Mitte August
Ecuador	Ende August

ERFORDERLICHE SPRACHKENNTNISSE

Vorkenntnisse sind bei Bewerbung nicht notwendig, bis zur Abreise sollten aber Grundkenntnisse der jeweiligen Landessprache erworben werden.

* Stand April 2022. Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Preis entnimm bitte unserer Website unter www.yfu.de/kosten. Eine Übersicht der im Preis enthaltenen Leistungen findest du auf Seite 30.

** In Costa Rica erhalten die Gastfamilien – wie es dort üblich ist – einen Haushaltskostenzuschuss, der bereits im Programmpreis enthalten ist.



SCHON GEWUSST?

Im 19. Jahrhundert wanderten zahlreiche Deutsche nach Chile aus und prägten die dortige Kultur mit. Und so ist heute beispielsweise „Kuchen“ nicht nur ein alltägliches Wort in der chilenischen Sprache – er wird häufig auch zum Nachmittagstee serviert.





» **Mein Leben hier ist vollkommen anders als in Deutschland, aber es ist zu einem Alltag geworden. In das Land und seine Kultur habe ich mich sofort verliebt und freue mich auf alles, was ich noch erleben werde.**

Anna, Austauschjahr in Indien



ASIEN

EIN KONTINENT FÜR ENTDECKER*INNEN

Ob Yoga-Übungen im Sportunterricht, Frühlingsrollen im China-Restaurant oder Manga im Bücherregal – Teile asiatischer Kultur und Lebensart gehören auch bei uns in Deutschland längst zum Alltag. Doch Asien hat weit mehr zu bieten: jahrtausendealte Kulturen, die im Kontrast zu modernster Technik stehen, riesige Einkaufszentren und kleine Märkte, beeindruckende Bauwerke wie die Chinesische Mauer und buddhistische Tempel sowie eine vielfältige Küche mit Zutaten, die man in Deutschland kaum kennt.

Als Austauschschüler*in erlebst du nicht nur farbenfrohe Feste mit, sondern lernst auch spannende Traditionen, kunstvolle Schriftzeichen und eine ganz andere Mentalität kennen.

Bei YFU hast du die Wahl zwischen vier asiatischen Ländern. In Japan und Thailand kannst du dich zwischen einem halben und einem ganzen Schuljahr entscheiden, in China und Indien verbringst du ein ganzes Schuljahr.

DATEN & FAKTEN

GASTLÄNDER UND PREISE* FÜR 2023/24

	AUSTAUSCH-HALBJAHR	AUSTAUSCH-JAHR
Thailand	8.490 €	8.990 €
Indien	-	9.990 €
China	-	10.990 €
Japan	11.490 €	11.990 €

VORAUSSICHTLICHE ABREISETERMINE

Japan	Mitte März 2023
Thailand	Mitte Juni
Indien	Mitte Juli
China	Mitte August

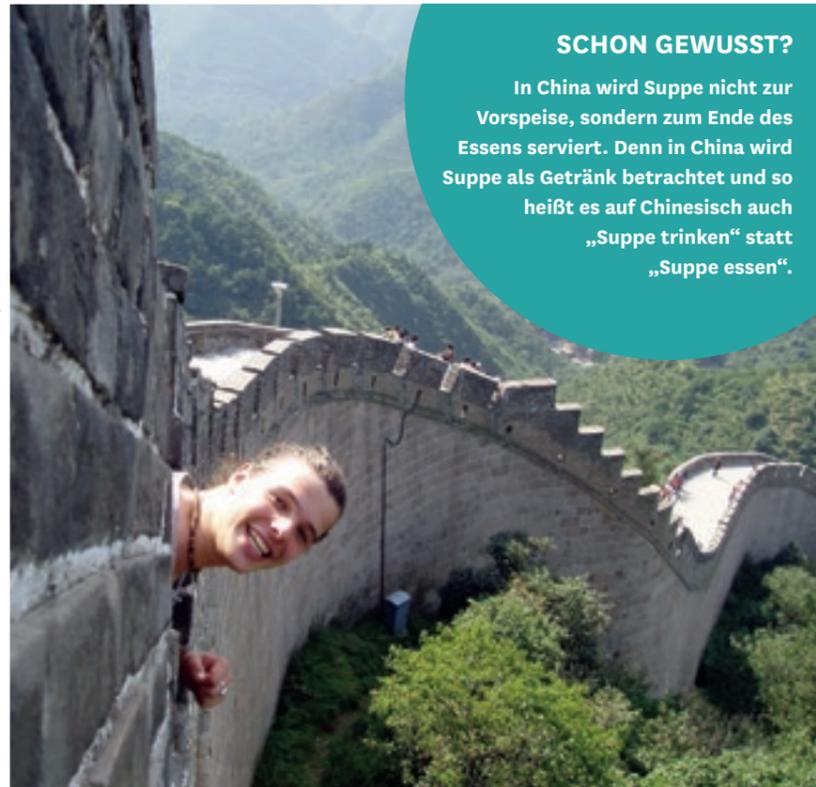
ERFORDERLICHE SPRACHKENNTNISSE

China: Vorkenntnisse sind bei Bewerbung nicht notwendig. Bis zur Abreise müssen aber Chinesisch-Grundkenntnisse erworben werden – dafür finanziert die Stiftung Mercator allen Teilnehmenden einen ca. 100 Stunden umfassenden Chinesisch-Sprachkurs im Wert von 1.500 Euro!

Alle übrigen Länder: Vorkenntnisse sind nicht notwendig, der Erwerb von Grundkenntnissen der jeweiligen Landessprache bis zur Abreise ist aber sehr empfehlenswert.

* Stand April 2022. Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Preis entnimm bitte unserer Website unter www.yfu.de/kosten. Eine Übersicht der im Preis enthaltenen Leistungen findest du auf Seite 30.

SCHON GEWUSST?
In China wird Suppe nicht zur Vorspeise, sondern zum Ende des Essens serviert. Denn in China wird Suppe als Getränk betrachtet und so heißt es auf Chinesisch auch „Suppe trinken“ statt „Suppe essen“.





SÜDAFRIKA IM LAND DES REGENBOGENS

Mit Südafrika steht für dich auch ein Land auf dem afrikanischen Kontinent zur Wahl. Die Menschen in Südafrika sind stolz auf die vielen unterschiedlichen Kulturen ihres Landes und nennen sich selbst die „Rainbow Nation“. Neben verschiedenen alteingesessenen Bevölkerungsgruppen leben dort auch Menschen mit Wurzeln in Europa oder Asien. Das schlägt sich auch im Sprachgebrauch nieder: Es gibt gleich elf offizielle Landessprachen und darüber hinaus zahlreiche weitere, regional verbreitete Sprachen. Auch Austauschschüler*innen sollten für diese sprachliche Vielfalt offen sein. So haben unsere ehemaligen Teilnehmenden beispielsweise in zulu- oder afrikaanssprachigen Familien gelebt, gingen aber auf eine englischsprachige Schule, oder andersherum.

Neben der Vielfalt der Kultur und Sprache zeichnet sich Südafrika auch durch eine faszinierende Tierwelt und beeindruckende Landschaften aus, die von Wüstenlandschaften bis zu subtropischen Wäldern reichen.

In Südafrika verbringst du ein ganzes Schuljahr. Lass dich auf dieses Abenteuer ein – Südafrikas Vielseitigkeit wird dich begeistern!



» **Südafrika besitzt eine atemberaubende Vielfalt an Tieren, die man in der wunderschönen, unberührten Natur finden kann. Mein persönliches Highlight waren die Sonnenaufgänge und Sonnenuntergänge, die man fast täglich bewundern konnte. Und die Menschen, die dort leben, haben eine große Gelassenheit und legen sehr viel Wert auf Freundlichkeit.**

Tobias, Austauschjahr in Südafrika



DATEN & FAKTEN

GASTLÄNDER UND PREISE* FÜR 2023/24

	AUSTAUSCH- HALBJAHR	AUSTAUSCH- JAHR
Südafrika	-	11.990 €

VORAUSSICHTLICHE ABREISETERMINE

Südafrika Ende August

ERFORDERLICHE SPRACHKENNTNISSE

Es sollten Englischkenntnisse vorhanden sein, auch wenn Englisch nur eine von mehreren Amtssprachen ist.

* Stand April 2022. Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Preis entnimm bitte unserer Website unter www.yfu.de/kosten. Eine Übersicht der im Preis enthaltenen Leistungen findest du auf Seite 30.



» **Familie und Freunde sind in Südafrika ein sehr wichtiger Bestandteil des Lebens. Man trifft sich an Wochenenden zu einem „kuier“ und grillt zusammen (Braai). Generell trifft man sich gerne, um gemeinsam Essen vorzubereiten – mein Gastvater meinte auch einmal zu mir, dass in Südafrika sehr viel soziale Interaktion um das Essen herum passiert.**

Rebekka, Austauschjahr in Südafrika



SCHON GEWUSST?

In Südafrika gibt es 30 verschiedene Tier- und Pflanzenarten pro Quadratkilometer – das ist mehr als im Regenwald.



» **Meine Schule hatte verschiedene Musikfächer im Angebot, wie zum Beispiel Instrument-Unterricht, Chorstunden, Musiktheorie und Musikgeschichte. Dies gibt einem viele Möglichkeiten, seine individuellen musikalischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. So haben mir meine Klavier-, Saxophon- oder Gesangsstunden immer sehr viel Spaß gemacht.**

Monika, Austauschschülerin in Ungarn mit AustauschPLUS Musik



AUSTAUSCH PLUS

DEIN AUSTAUSCH MIT INTERESSENFOKUS

In einigen Ländern bieten wir dir ein Austauschjahr an, in dem du gezielt deinen persönlichen Interessen nachgehen und deine Talente ausbauen kannst. Wie bei unseren regulären Austauschprogrammen wohnst du bei einer Gastfamilie und besuchst mit Gleichaltrigen die Schule. Dabei gehst du entweder auf eine Schule, die auf das jeweilige Thema spezialisiert ist, oder nimmst neben dem normalen Schulunterricht an zusätzlichen Kursen teil.

Musik in Estland, Tschechien oder Ungarn

Du bist musikbegeistert und möchtest deine Gesangsfähigkeiten oder dein Können an einem Instrument im Austausch noch vertiefen? Im AustauschPLUS Musik in Estland, Tschechien oder Ungarn erhältst du Musikunterricht an einer Musikschule und wirst individuell gefördert.

Kunst in Estland

Bei AustauschPLUS Kunst stehen – je nach Angebot deiner Schule und deinen Interessen – Fächer wie Malen, Zeichnen, Skulptur, Fotografie, Keramik oder Textildesign auf dem Stundenplan. In Estland spielt Kunst traditionell eine große Rolle, und du kannst dich im anspruchsvollen Kunstunterricht weiterbilden.

Theater in Estland

Im AustauschPLUS Theater bekommst du in Theaterkursen theoretisches Wissen und praktische Tipps rund ums Schauspielern und stehst auch selbst auf der Bühne. Schultheater ist in Estland sehr beliebt und die Vorführungen sind häufig ausverkauft.

Film & Medien in Estland

Wie entsteht ein Film und wie viel Arbeit steckt eigentlich hinter einer einzelnen Szene? Diesen und anderen Fragen gehst du im AustauschPLUS Film & Medien nach. An einer Schule mit Medien und Filmzweig erhältst du nicht nur spannende Einblicke hinter die Kulissen, sondern stehst auch selbst hinter der Kamera und kannst an vielen spannenden Projekten rund ums Thema Film & Medien teilnehmen.

Natur & Umwelt in Estland

Etwa einmal pro Monat nimmst du an einem Treffen teil, das meist in Form einer eintägigen Outdoor-Exkursion stattfindet. Dabei geht es für dich als Naturliebhaber*in zum Beispiel zu einer Vogelstation, zum höchsten Berg des Landes, auf Spurensuche in den Wald oder auf eine Eiswanderung. In Estland wurden in den letzten Jahrzehnten viele Naturschutzgebiete geschaffen, um die besonders reiche Tier- und Pflanzenwelt dort zu bewahren.



DATEN & FAKTEN

GASTLÄNDER UND PREISE* FÜR 2023/24

	AUSTAUSCH-HALBJAHR	AUSTAUSCH-JAHR
TschechienPLUS Musik	–	7.990 €
UngarnPLUS Musik	–	7.990 €
EstlandPLUS Film & Medien	–	8.990 €
EstlandPLUS Kunst	–	8.990 €
EstlandPLUS Musik	–	8.990 €
EstlandPLUS Natur & Umwelt	–	8.990 €
EstlandPLUS Theater	–	8.990 €

VORAUSSICHTLICHE ABREISETERMINE Siehe jeweils Infokasten zu Europa auf Seite 16.
ERFORDERLICHE SPRACHKENNTNISSE

* Stand April 2022. Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Preis entnimm bitte unserer Website unter www.yfu.de/kosten. Eine Übersicht der im Preis enthaltenen Leistungen findest du auf Seite 30.



Weitere Informationen zum Inhalt und Ablauf von AustauschPLUS sowie zu den Voraussetzungen findest du unter www.yfu.de/austausch-plus

DAS ERWARTET DICH IM GASTLAND

Familienleben und Schulalltag – in deinem Austausch bist du mittendrin und immer gut betreut

Gastfamilie

Während deines Austauschs lebst du in einer Gastfamilie, die dir ihr Zuhause und ihr Herz aus Interesse an anderen Kulturen öffnet und dich als neues Familienmitglied in den Alltag integriert. Viele unserer Austauschschüler*innen fühlen sich ihrer Gastfamilie am Ende des Austauschs so nah, dass sie von ihrer „zweiten Familie“ sprechen.

Alle unsere Gastfamilien werden persönlich von unseren Kolleg*innen vor Ort ausgewählt. Die „Standard“-Gastfamilie gibt es dabei nicht: Unsere Gastfamilien bestehen manchmal aus Paaren mit vielen und manchmal mit gar keinen Kindern, sind alleinstehend oder alleinerziehend, leben in gleichgeschlechtlichen Beziehungen oder anderen Konstellationen. Manche Gastfamilien entscheiden sich, zwei Austauschschüler*innen gleichzeitig aufzunehmen (Voraussetzung dafür ist, dass die Jugendlichen unterschiedliche Muttersprachen haben), manche leben in der Stadt, andere auf dem Land. Kurzum: Unsere Gastfamilien sind so unterschiedlich wie unsere Austauschschüler*innen auch. Weil jede Familie ihre eigenen Traditionen und Lebensweisen mit den Jugendlichen teilt, ist auch jede Austausch Erfahrung ganz individuell und einzigartig.

Unsere Gastfamilien nehmen die Austauschschüler*innen unentgeltlich auf. Ausnahmen bilden Costa Rica, Großbritannien, Irland und Kanada, wo die Gastfamilien einen Haushaltskostenzuschuss erhalten, wie es in diesen Ländern üblich ist. Dies bedeutet jedoch keineswegs, dass die von uns ausgewählten Familien dort weniger Interesse an dir als Austauschschüler*in zeigen: Unsere Teilnehmenden berichten von einem herzlichen Umgang und großem Interesse seitens der Gastfamilien – wie in allen anderen Zielländern auch.

Wie sucht YFU meine Gastfamilie aus?

Damit Austauschschüler*in und Gastfamilie gut zusammenpassen, ist es für YFU wichtig, beide Seiten so gut wie möglich kennenzulernen. Wir befragen dazu sowohl dich als auch die Gastfamilien zu bestimmten Wünschen und Interessen, die wir bei der Zuordnung so weit wie möglich versuchen zu berücksichtigen. So füllst du als Teilnehmer*in einige Unterlagen aus, in denen du dich einer potenziellen Gastfamilie vorstellst. Diese Unterlagen nutzt unsere Partnerorganisation im Gastland dann, um nach einer Gastfamilie für dich zu suchen.

Das wichtigste Kriterium ist für uns, dass du menschlich gut zu deiner Gastfamilie passt. Eine bestimmte Familienzusammensetzung kann man sich daher vorab nicht aussuchen.

Kann ich mir aussuchen, in welcher Region ich leben möchte?

YFU ist davon überzeugt, dass eine herzliche Aufnahme in einer zu dir passenden Gastfamilie viel wichtiger ist als der Ort, an dem du leben wirst. Wo sich diese Familie findet, können wir nicht beeinflussen. Deshalb kannst du bei deiner Bewerbung auch keinen Wunschort angeben. Lass dich einfach überraschen und sei offen – für ein neues kulturelles Umfeld und dein neues zweites Zuhause!

Wann steht meine Gastfamilie fest?

Da sich die Gastfamilien melden, um eine*n Austauschschüler*in aufzunehmen, kann YFU sie nicht eine bestimmte Zeit im Voraus „buchen“. Manche Familien melden sich recht früh, sodass die Schüler*innen bereits einige Monate vor Beginn des Austauschs die Kontaktdaten ihrer Gastfamilie erhalten. Andere Familien planen deutlich kurzfristiger, sodass es auch sein kann, dass du die Adresse erst kurz vor Abreise bekommst.

Unsere Erfahrung zeigt jedenfalls, dass der Zeitpunkt der Gastfamilienmeldung keinerlei Einfluss auf den Verlauf des Austauschprogramms hat.

Schule

Genau wie zu Hause wird die Schule auch im Gastland ein fester Bestandteil deines Alltags sein. Wahrscheinlich wirst du aber schnell feststellen, dass sie dort ganz anders funktioniert als in Deutschland. In manchen Ländern nimmt das Schulleben mehr Raum ein als bei uns, da auch Freizeitaktivitäten über die Schule organisiert werden oder man mehr Zeit mit dem gemeinsamen Lernen verbringt. Bestimmte Bereiche können strenger oder lockerer organisiert sein, als du es gewohnt bist. In jedem Fall ist der Schulbesuch im Ausland eine spannende Erfahrung und wird dir die Möglichkeit bieten, viele neue Freund*innen zu finden.

In den meisten Fällen besuchen unsere Austauschschüler*innen öffentliche Schulen in der Nähe des Wohnorts der Gastfamilie. Du nimmst am normalen Unterricht teil und lernst den Schulalltag von Gleichaltrigen kennen. So bald wie möglich solltest du auch Klassenarbeiten und Tests mitschreiben. Das hilft dir auch dabei, deinen „Sonderstatus“ als Austauschschüler*in abzulegen und wirklicher Teil der Klassengemeinschaft zu werden. Bei der Zusammenstellung deines Stundenplans unterstützt dich die Schule, deine Betreuung vor Ort oder deine Gastfamilie.

Betreuung durch YFU

Im Austausch warten viele neue Herausforderungen auf dich – da ist es ganz normal, dass es neben all den schönen Erlebnissen auch mal Tiefen gibt. Dazu können zum Beispiel Phasen des Heimwehs gehören oder Situationen, in denen du dich aufgrund kultureller Unterschiede von deinem Umfeld missverstanden fühlst.

„Ich muss ehrlich sagen, dass ich niemals gedacht hätte, dass ein Land, welches mir vor einem Jahr noch total fremd war, auf einmal mein Zuhause sein kann. Dass Menschen, die ich vor zehn Monaten noch gar nicht kannte, auf einmal so wichtig sein können.“

Hannah, Austauschjahr in Estland



„It's a wonderful thing to bring a student into our home, allow him or her to be part of our family, with all the ups and downs that life offers, and end the period of their stay with a forever friend and family member.“

Gastmutter Ellen, USA



„Schon am Tag meiner Ankunft sagte meine Gastmutter zu mir: ‚A home is there to relax and do what you want.‘ Und so ist es auch. Man sagt, das Zuhause ist dort, wo das Herz ist, und so habe ich nun plötzlich zwei Zuhause – meilenweit voneinander entfernt, und das ist eine wunderbare Erfahrung.“

Lena, Austauschjahr in Südafrika



DER WEG INS YFU-AUSTAUSCHPROGRAMM

Von der Bewerbung bis zur Abreise – diese Schritte führen dich in deinen Austausch

Voraussetzungen

Ein Austausch mit YFU ist für Schüler*innen aller Schularten möglich. Für das Schuljahr 2023/24 kannst du dich bewerben, wenn du bei Abreise zwischen 15 und 18 Jahre alt bist. Für einige Zielländer gelten abweichende Altersgrenzen. Die genauen Daten findest du auf unserer Website unter www.yfu.de/voraussetzungen.

Austauschschüler*innen sollten aufgeschlossen, anpassungsfähig und verantwortungsbewusst sein. Sie müssen psychisch stabil und belastbar sein und sollten mindestens durchschnittliche Schulleistungen vorweisen. Vorkenntnisse der Landessprache sind nur in manchen Ländern notwendig. In einigen Ländern besuchst du direkt zu Beginn des Austauschs einen Sprachkurs, um Grundkenntnisse zu erwerben. Mehr zu den Voraussetzungen für die einzelnen Gastländer erfährst du auf den Seiten 6 bis 25 und auf den jeweiligen Länderseiten unter www.yfu.de/austauschjahr.

Deine Bewerbung

Als erstes forderst du unter www.yfu.de/bewerben ganz einfach deine persönlichen Zugangsdaten für unser Online-Bewerbungsportal an. Sobald du dort deine Bewerbung vollständig ausgefüllt hast, möchten wir dich kennenlernen! Dafür laden wir dich zu einem Gespräch ein - entweder digital per Videokonferenz oder persönlich an einem Ort in deiner Nähe. Dabei hast auch du die Chance, uns noch besser kennenzulernen. Durchgeführt werden die Gespräche von ehrenamtlich Mitarbeitenden, die selbst ehemalige Austauschschüler*innen oder Gasteltern sind. Nach dem Gespräch informieren wir dich schriftlich, ob wir dir einen Platz für einen Austausch in einem deiner Wunschländer anbieten können.

Das YFU-Bewerbungsverfahren ist kostenlos und unverbindlich. Du legst dich erst dann endgültig fest, wenn du mit deinen Eltern unseren Teilnahmevertrag für dein konkretes Austauschland unterschreibst. Den Vertrag verschicken wir gemeinsam mit dem Zusage schreiben.

Vorbereitung

Eine gute Vorbereitung auf dein Abenteuer Austausch liegt uns besonders am Herzen und ist essentiell für eine gelungene Austausch Erfahrung. Deswegen nehmen wir uns im Vergleich zu anderen Austauschorganisationen extra viel Zeit dafür. Ehemalige Austauschschüler*innen leiten dich mit einer großen Portion Spaß durch zahlreiche Vorbereitungsangebote – persönlich und digital. Dabei teilen sie auch ihre eigenen Erfahrungen und wertvolle Tipps mit dir.

Gemeinsam mit anderen angehenden Austauschschüler*innen beschäftigst du dich mit Fragen, die sich aus dem Zusammenleben von Menschen mit ganz unterschiedlichen kulturellen Prägungen ergeben: Welche Missverständnisse können auftreten und warum? Wie kann man damit umgehen? Was ist meine Rolle als Austauschschüler*in?

Unsere Online-Plattform „MiA“ („Mein interkultureller Austausch“) begleitet dich während und nach deinem Austausch und ermöglicht eine Vorbereitung von zu Hause aus.

Da sicherlich auch deine Eltern viele Fragen haben, organisiert YFU auch für sie Vorbereitungsangebote sowie Treffen während deines Austauschs (siehe Seite 34).

Formalitäten vor der Abreise

Neben der Vorbereitung auf dein Austausch erleben steht in den Monaten vor der Abreise einiges an Formalitäten und „Papierkram“ an. Du füllst die Unterlagen zur Gastfamilien suche aus, beantragst – je nach Land – ein Visum oder eine Aufenthaltsgenehmigung, trägst bestimmte ärztliche Dokumente zusammen und noch einiges mehr. Aber keine Sorge: YFU unterstützt dich dabei! Wir stellen dir die nötigen Formulare zur Verfügung und informieren dich und deine Eltern via YFU-App rechtzeitig und ausführlich über alle anstehenden Schritte.

Deine Zeit im Gastland

Einer der aufregendsten und gleichzeitig schwierigsten Momente deines Austauschs ist der Tag, an dem es heißt: Abschied nehmen von zu Hause und aufbrechen in ein anderes Land! Mit der ausführlichen Vorbereitung von YFU bist du für diesen Schritt bestens gerüstet. Endlich lernst du deine Gastfamilie kennen, besuchst zum ersten Mal deine Schule im Gastland und triffst viele neue Freund*innen. In den kommenden Monaten wirst du viel erleben. Auch in dieser Zeit stellt YFU dir und deinen Eltern regelmäßig alle wichtigen Informationen und Neuigkeiten über die YFU-App zur Verfügung.

Nach dem Austausch

Wenn du möchtest, geht dein YFU-Austauschprogramm mit der Rückreise noch nicht zu Ende. Zurück in Deutschland laden wir dich zu einem mehrtägigen Nachbereitungsseminar ein. Dieses bietet Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und darüber zu reden, wie es ist, plötzlich wieder in Deutschland zu sein.

Darüber hinaus hast du nach dem Austausch die Möglichkeit, dich selbst ehrenamtlich für YFU einzusetzen und anderen das einmalige Erlebnis zu ermöglichen, das nun hinter dir liegt. Der Vorteil für dich: Als Ehrenamtliche*r erhältst du bei YFU umfangreiche Schulungen und sammelst im Kontakt mit vielen interessanten Menschen aus aller Welt spannende Erfahrungen. So lernst du bei YFU auch Jahre nach deinem Austausch immer noch Neues hinzu.

„Eine fremde Kultur kennenzulernen ist eine wirklich spannende Sache, die ich auf diese Art wohl nicht mehr erleben werde und von der ich froh bin, sie erlebt zu haben.“

Lukas, Austauschjahr in Argentinien

Schnell und übersichtlich: Mit der YFU-App erhältst du vor und während deines Austauschs alle wichtigen Infos direkt auf dein Handy.

„Hinter den Kulissen des Austauschprogramms stecken viele helfende Hände. Ich bin dankbar für das, was ich selbst erlebt habe, und engagiere mich, um auch anderen ein solches Jahr möglich zu machen.“

Silke, ehrenamtliche YFU-Mitarbeiterin

„Wie wichtig das Vorbereitungsseminar für mich war, erkannte ich erst nach und nach während meines Auslandsjahres. Jedenfalls war ich nach dem Seminar hochmotiviert und konnte es nicht mehr erwarten, bis es endlich losging.“

Maren, Austauschjahr in China

UNSERE LEISTUNGEN

Alles, was ein Austauschprogramm höchster Qualität ausmacht

Was ein Austauschjahr oder -halbjahr in welchem Land kostet, erfährst du auf den Seiten 6 bis 25. Nachfolgend erläutern wir dir, wie sich dieser Programmpreis zusammensetzt.

Im Programmpreis enthalten sind:

- Bewerbungsverfahren
- Umfassende Vorbereitungsangebote – persönlich und digital
- E-Learning-Angebote (z.B. Zugang zur Online-Plattform „Mein interkultureller Austausch“)
- Ausführliche Informationsmaterialien zu allen Aspekten des Austauschprogramms, u.a. über die YFU-App
- Mehrtägiges Nachbereitungsseminar
- Hin- und Rückreise
- Vollständige CO2-Kompensation für alle Flüge
- Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung (in der Regel nicht für europäische Länder, da hier meist der eigene Versicherungsschutz ausreicht)
- Organisation und Betreuung in Deutschland
- Gastfamiliensuche und -auswahl sowie die Vermittlung der Schule im Gastland
- Betreuung im Gastland
- Begleitende Treffen und Veranstaltungen im Gastland
- Regionale Elternveranstaltungen in Deutschland vor und während des Austauschs
- Beitrag zum YFU-Stipendienfonds
- Beitrag zu den Organisationskosten des internationalen YFU-Netzwerks
- Nur für den Austausch in die USA und nach Australien: Englisch-Test vor der Abreise

Unsere Gastfamilien nehmen die Austauschschüler*innen unentgeltlich auf.* Auch unsere Ehrenamtlichen, die beispielsweise Seminare leiten, Teilnehmende betreuen oder an anderer Stelle helfen, leisten ihre Arbeit aus Überzeugung und ohne Bezahlung. Für den Schulbesuch im Gastland fallen ebenfalls keine Kosten an.**

* Ausnahme: Die Gastfamilien in Costa Rica, Großbritannien, Irland und Kanada erhalten – wie es in diesen Ländern üblich ist – einen monatlichen Haushaltskostenzuschuss, der bereits im Programmpreis enthalten ist.

** Ausnahme: In Kanada wird eine Schulgebühr erhoben, die bereits im Programmpreis enthalten ist.

Unser Ziel ist es, einen Gesamtpreis anzugeben, der möglichst alle Kosten abdeckt, die für das Austauschprogramm anfallen. Einige Kosten variieren jedoch aus verschiedenen Gründen und sind daher nicht in unserem Preis enthalten.

Nicht im Programmpreis enthalten sind:

- Visum und Aufenthaltsgenehmigung (wenn nötig)
- Nur für das USA-Programm: SEVIS Gebühren (zurzeit 220 US\$)
- Eventuell anfallende Impfungen und Arztbesuche im Vorfeld des Austauschs
- Eventuell anfallende Kosten in Verbindung mit dem Schulbesuch (z.B. Schulbücher, -uniform, -essen, Fahrtkosten zur Schule)
- Teilnahme an Klassenfahrten oder anderen Reisen
- Taschengeld
- Fahrtkosten zu YFU-Seminaren in Deutschland

Faire Rücktrittsbedingungen

Neben dem transparenten Programmpreis zeichnen YFU auch besonders faire Rücktrittsbedingungen aus. Denn niemand soll „gezwungen“ werden, in den Austausch zu gehen, wenn er oder sie nicht mehr davon überzeugt ist. Details zu den Bedingungen stehen in unserem Mustervertrag, der unter www.yfu.de/vertrag eingesehen werden kann.

YFU bietet einen Gesamtpreis, in dem bereits alle zentralen Leistungen enthalten sind. Als gemeinnützige Organisation erwirtschaften wir mit unseren Programmen keinen Gewinn.

STIPENDIEN

Niemand soll aus finanziellen Gründen auf die Teilnahme am Austauschprogramm verzichten müssen

Die Teilnahme am Austauschprogramm soll nicht von der finanziellen Situation der Familie abhängen – das ist für YFU als gemeinnützigem Verein ein wichtiger Grundsatz. Deswegen vergeben wir jährlich etwa 300 Stipendien im Gesamtwert von über einer Million Euro an Jugendliche, die mit uns ins Ausland gehen.

Teilstipendien von YFU für alle Austauschländer

Ein großer Teil der Fördermittel stammt aus dem YFU-Stipendienfonds, in den zum einen ein Anteil des regulären Programmpreises fließt und der zum anderen durch Spenden gefüllt wird. Aus diesem Fonds vergeben wir zahlreiche einkommensabhängige Teilstipendien, die für alle Austauschländer beantragt werden können. Mit der Stipendienvergabe verfolgen wir das Ziel, allen interessierten Schüler*innen einen Austausch zu ermöglichen – unabhängig vom finanziellen Hintergrund der Familien. Zu beachten ist, dass ein höherer Programmpreis grundsätzlich kein höheres Stipendium rechtfertigt, da eine wertvolle Austauscherefahrung in allen YFU-Zielländern möglich ist.

Sonderstipendien

Darüber hinaus unterstützen viele Unternehmen, Stiftungen und öffentliche Förderer unsere Austauschschüler*innen mit Sonderstipendien (z.B. für bestimmte Gastländer oder Gruppen an Schüler*innen). So gibt es neben den regulären YFU-Teilstipendien unter anderem:

- „Go East“-Teil- und Vollstipendien für ein Austauschjahr in einem osteuropäischen Land
- Teilstipendien für einen Austausch in ein lateinamerikanisches Land, in die Türkei oder nach China
- Teilstipendien für Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Teilstipendien für Jugendliche, die kein Gymnasium besuchen und deren Eltern nicht studiert haben
- Teilstipendien für Jugendliche aus bestimmten Regionen Deutschlands
- Teilstipendien für ehrenamtlich engagierte Jugendliche
- und viele mehr

Eine Übersicht über alle Stipendien findest du unter www.yfu.de/stipendien.

Wie bewerbe ich mich um ein Stipendium?

Um ein YFU-Teilstipendium zu beantragen, gibst du in deiner YFU-Bewerbung an, dass deine Familie nur einen Teil des Programmpreises selbst aufbringen kann. Du durchläufst dann das normale Bewerbungsverfahren (siehe Seite 28). Sonderstipendien können zusätzlich oder aber unabhängig davon beantragt werden. Für das YFU-Teilstipendium senden wir dir nach Rücksendung des Teilnahmevertrags die notwendigen Unterlagen zu. Ob für die Sonderstipendien noch zusätzliche Unterlagen einzureichen sind, kannst du unter www.yfu.de/stipendien sehen. Bei dem YFU-Teilstipendium entscheidet der Stipendenausschuss in der Regel innerhalb von zwei Monaten über die Vergabe und Höhe des Stipendiums, bei Sonderstipendien kann dies eventuell auch länger dauern.

Eine wichtige staatliche Förderung: Das Auslands-BAföG für Schüler*innen

Auch über das Auslands-BAföG für Schüler*innen sind umfangreiche finanzielle Förderungen möglich. Es muss nicht zurückgezahlt werden und ist mit unseren Stipendien kombinierbar. Mehr dazu unter www.yfu.de/bafog.

Durch ein YFU-Stipendium und BAföG können auch Familien mit äußerst begrenzten finanziellen Mitteln die Teilnahme am Austauschprogramm finanzieren!

Im Auftrag des Bundestags: Das Parlamentarische Patenschafts-Programm mit den USA

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) ist ein Stipendienprogramm des Deutschen Bundestags und des US-Kongresses. Über dieses Programm erhalten jährlich zahlreiche Jugendliche auf beiden Seiten des Atlantiks ein Vollstipendium für ein Austauschjahr im Partnerland. YFU ist in einem Teil der Bundestags-Wahlkreise mit der Durchführung des PPP-Austauschprogramms beauftragt.

Weitere Informationen zur Bewerbung unter www.yfu.de/ppp.

„Jeden Tag, den ich hier verbringe, genieße ich aufs Neue. Ohne das Stipendium hätte ich nicht die Chance gehabt, diese einmaligen Erfahrungen zu machen.“

Felix, Austauschjahr in Thailand

ÜBER

Werde nach deinem Austausch Teil unseres riesigen Netzwerks aus Ehrenamtlichen und ehemaligen Austauschschüler*innen!

Seit 65 Jahren in der Welt zu Hause

Das Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU) ist eine der größten und erfahrensten Schüleraustausch-Organisationen weltweit. Gegründet wurde YFU 1957 von ehemaligen Austauschschüler*innen, die nach dem Krieg über ein Programm der US-Regierung ein Schuljahr in den USA verbringen konnten. Das Austauschjahr bereicherte ihr Leben so sehr, dass sie diese Erfahrungen auch anderen Jugendlichen ermöglichen wollten. Seitdem haben rund 70.000 Schüler*innen an den YFU-Austauschprogrammen teilgenommen. Aktuell gehen jährlich bis zu 1.000 Jugendliche aus Deutschland mit YFU ins Ausland. Da wir seit unserer Gründung von den besonderen Bildungschancen des langfristigen Schüleraustauschs überzeugt sind, sind wir bis heute auf dieses Programmformat spezialisiert.

Gemeinnützigkeit und Engagement

YFU ist ein gemeinnütziger Verein, der mit den Austauschprogrammen keine finanziellen Gewinne erzielt, sondern sich für interkulturelle Bildung und Toleranz einsetzt. Deutschlandweit engagieren sich rund 4.000 ehrenamtlich Mitarbeitende mit großer Begeisterung für diese Ziele. Die meisten von ihnen sind ehemalige Austauschschüler*innen oder Gasteltern. Die wichtigste Voraussetzung für ihren erfolgreichen Einsatz ist die eigene Austausch Erfahrung. Darüber hinaus werden sie von YFU regelmäßig für ihre Aufgaben geschult. Die Ehrenamtlichen engagieren sich zum Beispiel bei den Kennenlertreffen, der Vorbereitung und der Betreuung der Teilnehmenden, bei der Gastfamiliensuche und Öffentlichkeitsarbeit sowie

in vielen weiteren Bereichen unseres Vereins. Gebündelt und koordiniert wird die Vereinsarbeit von den 60 hauptamtlichen Mitarbeitenden der Hamburger Geschäftsstelle.

Menschen einander näherbringen

Im Schüleraustausch sehen wir die einmalige Chance, dass Menschen aus ganz unterschiedlichen kulturellen Umgebungen einander persönlich begegnen und dadurch gegenseitiges Verständnis entsteht. Ein so verstandener Schüleraustausch ist überall auf der Welt möglich und wichtig – nicht nur in den gängigen, meist englischsprachigen Zielländern. YFU setzt sich daher seit Jahrzehnten auch für den Auf- und Ausbau neuer Partnerorganisationen in aller Welt ein. Aktuell haben Jugendliche aus Deutschland die Wahl zwischen fast 40 Austauschländern.

Intensive Vorbereitung und Begleitung

Damit unsere Teilnehmenden bestmöglich von der Austausch Erfahrung profitieren, legen wir großen Wert auf eine persönliche Begleitung und eine Betreuung, die notfalls rund um die Uhr erreichbar ist. Die Vorbereitung beginnt bereits lange vor der Abreise: Mithilfe von zahlreichen persönlichen und digitalen Vorbereitungsangeboten sowie ausführlichem Informationsmaterial bereiten wir unsere Teilnehmenden intensiv auf den Austausch vor. Unsere Ehrenamtlichen unterstützen, wo es geht. Auch während des Austauschs sowie nach der Rückkehr sorgen wir mit ausführlichen Seminaren und Treffen für eine Vertiefung des interkulturellen Lernprozesses.

Jährlich rund 300 Stipendien

Ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsphilosophie ist es auch, möglichst vielen motivierten Jugendlichen den Traum von einem Austausch zu ermöglichen – unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie. Deshalb unterstützen wir jährlich rund 300 Austauschschüler*innen mit einkommensabhängigen Stipendien (siehe Seite 31).

Austausch in zwei Richtungen

YFU entsendet nicht nur Jugendliche aus Deutschland in die Welt, sondern heißt jährlich auch rund 500 Austauschschüler*innen aus 50 Ländern für ein halbes oder ganzes Schuljahr hier bei uns willkommen. Es handelt sich dabei um keinen direkten Austausch: Man kann ein Gastkind aufnehmen, ohne selbst ein Kind ins Ausland zu schicken, und andersherum. Natürlich freuen wir uns aber sehr, wenn die Eltern unserer Austauschschüler*innen ihrerseits Gastfamilie werden (siehe Seite 34).

Qualität und Transparenz im Schüleraustausch

Wir legen an unsere Arbeit hohe Maßstäbe an, die wir transparent und überprüfbar machen wollen. Deshalb haben wir uns feste Qualitätsziele gesetzt. Als Gründungsmitglied im Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch (AJA) sind wir zudem den Qualitätsstandards dieser Dachorganisation verpflichtet.

Auch der aktuelle Teilnahmevertrag ist im Internet einsehbar, damit die Möglichkeit zum Vergleich mit anderen

Anbietern besteht (www.yfu.de/vertrag). Unsere Programmpreise sind Inklusivpreise, in denen alle zentralen Leistungen sowie die Reise-, Versicherungs- und Seminarkosten bereits enthalten sind.

Das internationale YFU-Netzwerk und unsere Partner

In unseren Partnerländern arbeiten wir mit selbstständigen YFU-Organisationen und anderen Partnerorganisationen zusammen, die sich größtenteils zu einem internationalen Netzwerk mit gemeinsamen Qualitätsstandards zusammengeschlossen haben. Übergeordnete internationale Gremien leisten einen Teil der Koordinationsarbeit. Alle unsere Partner teilen unser Verständnis von Schüleraustausch und sind denselben Zielen verpflichtet. Durch die oft bereits jahrzehntelangen Kooperationen haben wir feste und kontinuierliche Partnerschaften, auf die Verlass ist. Auch in unseren Partnerorganisationen arbeiten haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende Hand in Hand, sodass unseren Austauschschüler*innen ein enorm großes Netzwerk unterstützend zur Seite steht.

Nachhaltigkeit bei YFU

Jugendaustausch basiert auf internationaler Mobilität, die Treibhausgase erzeugt. Dieser Konflikt lässt sich nach heutigem Stand nicht völlig auflösen – YFU setzt sich aber dafür ein, den CO2-Fußabdruck seiner Programme so gering wie möglich zu halten. Wo immer es möglich ist, werden innerdeutsche Zubringerflüge durch Bahnfahrten ersetzt. Bei vielen europäischen Austauschländern erfolgen An- und Abreise komplett per Zug. Für die dann noch nötigen Flugstrecken leistet YFU vollständige Kompensationszahlungen.

Auch an anderen Stellen geht YFU viele kleine Schritte für den Klimaschutz: So wird auf YFU-Seminaren standardmäßig vegetarische Kost angeboten und ökologische Nachhaltigkeit häufig als eigenes Schulungsthema behandelt. Sowohl haupt- als auch ehrenamtliche YFU-Mitarbeitende erhalten Anreize, ihre Fahrwege möglichst klimaschonend zu gestalten. Weitere Infos zur Nachhaltigkeit bei YFU gibt es unter www.yfu.de/nachhaltigkeit.

YFU ist offizieller Partner renommierter Stiftungen und Institutionen wie dem Deutschen Bundestag, einiger Kultusministerien, dem Goethe-Institut und internationaler Botschaften.



SCHÜLERAUSTAUSCH FÜR ELTERN

Auch Sie als Eltern können bei YFU interkulturelle Erfahrungen sammeln
– ob aus der Ferne oder als Gastfamilie im eigenen Zuhause



Angebote für Eltern vor und während des Austauschs

Ihr Kind möchte für ein halbes oder ganzes Jahr ins Ausland gehen? Damit entsteht für Sie eine völlig neue Situation, aus der sich wahrscheinlich viele Fragen ergeben. Gleichzeitig werden auch Sie sich durch den Austausch mit einem unbekanntem kulturellen Umfeld befassen und viele neue Dinge lernen. YFU versteht Sie als Eltern daher auch als Programmteilnehmende und begleitet Sie durch das Jahr bzw. Halbjahr.

So laden unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden Sie vor der Abreise Ihres Kindes zu regionalen oder digitalen Informationstreffen ein. In den meisten Regionen gibt es nach etwa der Hälfte des Austauschs ein weiteres Treffen, bei dem die eigenen Erfahrungen mit anderen Eltern geteilt werden können. Hier bekommen Sie wertvolle Tipps, wie Sie zu einem gelungenen Austausch Ihres Kindes beitragen können. Außerdem gibt es in manchen Gegenden regelmäßige informelle Elternstammtische.

Umfangreiche schriftliche Informationen für Eltern bieten die Möglichkeit, auch zwischendurch das eine oder andere nachzulesen. Auch während Ihr Kind im Ausland ist, erhalten Sie von uns regelmäßig Informationen über die YFU-App, in der die Themen aufgegriffen werden, die zum jeweiligen Zeitpunkt relevant sind. Selbstverständlich haben Sie auch Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle, die Ihre Fragen jederzeit telefonisch beantworten. Unter www.yfu.de/eltern finden Sie zudem viele Informationen speziell für Eltern sowie die Kontaktdaten von Eltern ehemaliger Austauschschüler*innen, die gerne ihre Erfahrungen mit Ihnen teilen.



Als Gastfamilie zu Hause die Welt entdecken

YFU möchte Sie herzlich einladen, Ihr ganz eigenes Austauschjahr oder -halbjahr zu erleben! Denn YFU empfängt jährlich auch rund 500 Austauschschüler*innen aus 50 Ländern weltweit in Deutschland. Für sie suchen wir laufend interessierte und offene Familien, die eine*n der Jugendlichen für ein halbes oder ganzes Jahr bei sich aufnehmen. Da YFU keinen direkten Austausch organisiert, sind Sie nicht verpflichtet, Gastfamilie zu werden. Trotzdem funktionieren unsere Austauschprogramme nur, wenn sich auf allen Seiten ausreichend gastfreundliche Familien melden. Wir freuen uns daher sehr, wenn die Eltern unserer Austauschschüler*innen ihrerseits einem jungen Menschen ein zweites Zuhause auf Zeit bieten. 200 unserer Programmplätze haben wir für Jugendliche reserviert, deren Eltern parallel selbst Gastfamilie werden.

Als Gastfamilie öffnen Sie Ihr Herz und Heim für ein neues internationales Familienmitglied und machen einzigartige interkulturelle Erfahrungen. Dabei werden Sie sich mit vielen Unterschieden auseinandersetzen und auch Ihren eigenen Alltag aus einer völlig neuen Perspektive entdecken. Die Freundschaften, die während dieser Zeit entstehen, halten oft ein Leben lang. Darüber hinaus können Sie die Erlebnisse Ihres eigenen Kindes im Ausland viel besser nachvollziehen, wenn Sie selbst eine*n Austauschschüler*in aufnehmen. Alle wichtigen Informationen zu unserem Gastfamilienprogramm finden Sie unter www.yfu.de/gastfamilien.



Lernen Sie unsere
Austauschschüler*innen
kennen unter
[www.yfu.de/
austauschschueler](http://www.yfu.de/austauschschueler)

„Ausschlaggebend für die Entscheidung, eine Gasttochter für ein Jahr aufzunehmen, war es, dass unsere Tochter Christina für ein Jahr nach Argentinien ging. Es war die beste Entscheidung überhaupt. Wir denken nicht immer nur an Christina, denn wir haben auch eine neue Tochter, die ihrerseits von ihrer Familie vermisst wird.“

Familie Hagenah, Gastfamilie von
Nathalie aus Dänemark

Starte in das
Abenteuer
deines Lebens!



Los geht's: Deine Bewerbung bei YFU

Melde dich ganz einfach unter www.yfu.de/bewerben, um deine persönlichen Zugangsdaten zu unserem Online-Bewerbungsportal zu erhalten. Alternativ kannst du deine Zugangsdaten auch per E-Mail oder telefonisch anfordern.

→ www.yfu.de/bewerben

→ per E-Mail: info@yfu.de

→ telefonisch: 040 22 70 02 -0

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!



Fragen?

Melde dich gerne:

040 22 70 02 -0 | info@yfu.de | Aktuelle Informationen findest du auch unter www.yfu.de.

Folge uns
auf Instagram
unter
[@yfudeutschland](https://www.instagram.com/yfudeutschland)

Viele Erfahrungsberichte
aus allen Ländern
findest du unter
yfu.de/berichte

Warum YFU?

→ Beste Voraussetzungen für dein persönliches Abenteuer

Wir bieten dir ideale Rahmenbedingungen für deine persönliche Weiterentwicklung während des Austauschs: eine besonders ausführliche Vorbereitung, persönliche Betreuung vor Ort und eine sorgfältig ausgewählte Gastfamilie.

→ Erfahrung

Wir sind Experte für Schüleraustausch: Gegründet von ehemaligen Austauschschüler*innen setzen wir seit 65 Jahren Qualitätsstandards im Jugendaustausch und haben ein Netzwerk von tausenden Ehrenamtlichen, die ihre eigenen Austausch Erfahrungen seit jeher weitergeben.

→ Gemeinnützigkeit

Wir verstehen es als unsere Aufgabe, mit jeder individuellen Austausch Erfahrung interkulturelle Verständigung sowie Wertschätzung für Vielfalt zu fördern und tragen damit zu einer weltoffenen Gesellschaft bei. Als gemeinnütziger Verein erzielen wir mit unseren Austauschprogrammen keine finanziellen Gewinne.

→ Austausch für alle

Wir möchten möglichst vielen interessierten Jugendlichen eine Austausch Erfahrung ermöglichen, deswegen vergeben wir jährlich rund 300 Stipendien. Unsere Austauschprogramme richten sich an Schüler*innen aller Schulformen und Einkommensverhältnisse.

Wir bieten auch
Freiwilligendienste an!
Erfahre mehr unter
yfu.de/freiwilligendienst



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch

KONTAKT

Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.
Gemeinnütziger Verein | Träger der freien Jugendhilfe
Oberaltenallee 6 | 22081 Hamburg
Tel. 040 22 70 02 -0 | Fax -27
info@yfu.de | www.yfu.de

Finde YFU auf   

Gedruckt auf umweltfreundlichem FSC-zertifiziertem Papier.